

PD DR. ANJA BECKER

geb. 13. August 1978 in Essen; verheiratet, ein Sohn (Samuel, geb. 2015)

Wissenschaftlicher Werdegang:

Seit 11/2014	Akademische Oberassistentin am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
9.7.2014	Habilitation an der LMU München (Venia legendi: Germanistische Mediävistik) mit der Habilitationsschrift: „Remetaphorisierungen. Der Heilige Geist in der deutschen Literatur des Mittelalters“; 9/2014 Ernennung zur Privatdozentin
4/2007 – 10/2014	Wissenschaftliche Assistentin für Germanistische Mediävistik an der LMU (Lehrstuhl: Prof. Dr. Peter Strohschneider)
16.7.2007	Promotion zum Dr. phil. an der LMU Titel der Dissertation: „Poetik der <i>wehselrede</i> . Dialogszenen in der mittelhochdeutschen Epik um 1200“
12/2006 – 3/2007	Vertretung einer halben Stelle als wissenschaftliche Assistentin für Germanistische Mediävistik an der LMU (Lehrstuhl: Prof. Dr. Peter Strohschneider)
12/2004 – 11/2006	Stipendiatin des Internationalen Doktorandenkollegs „Textualität in der Vormoderne“ (Elitenetzwerk Bayern)
7/2004 – 10/2004	Wissenschaftliche Hilfskraft am Germanistischen Institut der Ruhr-Universität Bochum, Betreuung des E-Learning-Programms der Germanistischen Mediävistik
6/2004	Erstes Staatsexamen für das Lehramt mit den Unterrichtsfächern Deutsch und Philosophie, Gesamtnote Sekundarstufe II: sehr gut (1,0), Gesamtnote Sekundarstufe I: sehr gut (1,0)
10/2002 – 3/2003	Studium an der Georg-August-Universität in Göttingen, Schwerpunktstudium der Germanistischen Mediävistik
8/2000 – 7/2001	Studium an der Washington University in St. Louis, USA, Graduate studies am Department of Germanic Languages and Literatures; Research assistant am Max Kade Center for Contemporary German Literature (Leitung: Prof. Dr. Paul Michael Lützelner)
10/1998 – 6/2004	Studium an der Ruhr-Universität Bochum; Lehramtsstudium der Fächer Deutsch und Philosophie für die Sekundarstufe I und II
6/1998	Abitur am städtischen Mädchengymnasium Essen-Borbeck

Förderungen / Stipendien / Listenplätze:

10/2015	Listenplatz (2) im Rahmen des Berufungsverfahrens für eine W 2-Professur „Germanistische Mediävistik“ an der TU Braunschweig
WS 2011/12	Junior Researcher in Residence am Center for Advanced Studies der LMU (Link)

- 9/2010 – 8/2012 Stipendiatin des Programms „Fast Track – Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen“ der Robert Bosch Stiftung (Jahrgang Geisteswissenschaften)
- 4/2010 Listenplatz (3) im Rahmen des Berufungsverfahrens für eine W 1-Juniorprofessur „Germanistische Mediävistik“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 1/2005 – 7/2007 Promotionsförderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes (ideell)
- 12/2004 – 11/2006 Promotionsförderung durch das Elitenetzwerk Bayern (materiell)
- 8/2000 – 7/2001 Max Kade Fellowship Award und Tuition Scholarship Award der Washington University in St. Louis (USA)
- 11/1998 – 6/2004 Studienförderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes

Mitgliedschaften / Ämter:

- 2013–2016: Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Hochschulgermanistik im Deutschen Germanistenverband
- Mitglied der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft
- Vorschlagende für die Studienförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 2012–2014: regelmäßiges Mitglied der Auswahlkommission für das Max-Weber-Programm des Bayerischen Freistaates

Tagungsveranstaltungen:

- 9/2016 **„Deutscher Germanistentag“** in Bayreuth; Gesamtorganisation der Großtagung als Mitglied des Vorstandes des Germanistenverbandes; Leitung des Themenschwerpunkts **„Vormodernes Erzählen“** (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Hausmann) sowie des Panels „Exorbitanz als erzählerisches Phantasma. Narrativik des ritterlichen Agon in heroischen und postheroischen Gesellschaften“ (gem. mit Prof. Dr. Otto Neudeck u. Franziska Ascher M.A.)
- 5/2012 Internationaler wissenschaftlicher Workshop zum Thema **„Neuere Theorien der Metapher – Perspektiven für die Mediävistik“** am Center for Advanced Studies (CAS) der LMU, mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich, Großbritannien, der Schweiz und den Niederlanden; finanziert durch Drittmittel des CAS
- 5/2009 **„Alterität als Leitkonzept für historisches Interpretieren“** am Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft München; finanziert durch Drittmittel der Fritz Thyssen Stiftung